

Finanzausschuss	
2006 – 2011	Nr. 14

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Jade am 15. September 2009, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Jade.

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Frank Pargmann und die Ausschussmitglieder Jürgen Barre (ab TOP 3), Johan Scholtalbers (f. Armin Hasler), Gustav-Adolf Oeltjen und Alken Tiarks

Bürgermeister Henning Kaars
FBL Thomas Bruns
FBL Andreas Pöpken (Protokollführer)

Frau Kück (Friebo)
Herr Wewer (NWZ)

Gäste: -

nicht anwesend: Armin Hasler

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Pargmann eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses und stellte die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit der v.g. Ergänzung im nichtöffentlichen Teil fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Jade am 04.06.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 04.06.2009 wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht zum Stand des Haushaltes 2009, Haushaltssicherungskonzept 2009 und Haushaltsplanung 2010 einschließlich Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010

Der Bericht, aus dem Herr Pöpken vortrug, ist als **Anlage 1** der Niederschrift beige-

fügt.

4. Beratung und Beschlussempfehlung zum Erlass einer Wochenmarktsatzung und einer Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf dem Wochenmarkt

Auf Nachfrage von Herrn Scholtalbers erklärte Herr Pöpken, die Ausgaben würden im Haushalt dargestellt. BM Kaars berichtete über Gespräche mit dem Verpächter der Wochenmarktsfläche.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Wochenmarktsatzung und die Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf dem Wochenmarkt zu beschließen.

AV Pargmann schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.12 Uhr.

5. Nichtöffentlicher Teil

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde die Sitzung geschlossen.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr.

gez. Kaars _____
Bürgermeister

gez. Pargmann _____
Ausschussvorsitzender

gez. Pöpken _____
Protokollführer

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Finanzausschusses
am 03.11.2009 genehmigt.

Anlage 1 zum Protokoll:

Bericht zum Stand des Haushaltes 2009, Haushaltssicherungskonzept 2009 und Haushaltsplanung 2010 einschließlich Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010

Haushalt 2009

Der Haushalt 2009 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 1,931 Mio. €, davon strukturell rd. 1,123 Mio €, aus. Hinzu kommt der Fehlbetrag des Jahres 2008 in Höhe von rd. 2,131 Mio. €, sodass im laufenden Haushalt Mittel in Höhe von rd. 4,062 Mio. € fehlen.

Daneben werden Kassenkredite in Höhe von rd. 3,7 Mio in Anspruch genommen. €. Dies ist erfreulicherweise nicht so hoch, wie im Frühsommer befürchtet.

Langfristige Verbindlichkeiten in Form von Kommunaldarlehen in Höhe von rd. 6,4 Mio. € bestehen auch noch.

Im Bereich der Steuereinnahmen werden die Gewerbesteuern um ca 10 – 15 % gegenüber dem Ansatz von 494 T € zurückgehen. Inwieweit im weiteren Jahresverlauf jedoch noch weitere Rückzahlungen erfolgen, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Erfreulicherweise sind bei den größten Gewerbesteuerzahlern diese jedoch z.Zt. nicht zu befürchten.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden gegenüber dem Ansatz um ca. 85 T € steigen, die jedoch durch Mehrausgaben bei der Kreisumlage i.W. aufgezehrt werden. Daneben erhält die Gemeinde Jade eine Bedarfszuweisung in Höhe von 180 T €. Der Zuwendungsbescheid sowie die Zahlung sind am 11.09.2009 eingegangen.

Auch wenn in einzelnen Ausgabepositionen Anpassungen im Rahmen eines zweiten Nachtrages erforderlich sein werden, wird sich das Gesamtergebnis im Verwaltungshaushalt 2009 im Rahmen des kalkulierten Fehlbedarfes abzgl. der Bedarfszuweisung bei ca. 1,75 Mio € bewegen.

Im Vermögenshaushalt können die Ausgaben (auch durch vermehrte Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet) finanziert werden.

Haushaltssicherungskonzept 2009

Im Finanzausschuss am 10.03.2009 ist bereits über die Umsetzung einiger Maßnahmen berichtet worden. Ergänzend hierzu wird angeführt:

Erhöhung der Gewerbesteuer

Der Rat der Gemeinde hat am 18.12.2008 die Erhöhung der Gewerbesteuern ab 01.01.2009 um 5 % - Punkte auf 340 % beschlossen.

Die Kommunalaufsicht beim Landkreis hat in ihrer Haushaltsverfügung zum Haushalt 2009 darauf hingewiesen, dass diese Erhöhung nicht weit reichend genug sei und die Gemeinde aufgefordert, den Gewerbesteuerhebesatz ab dem Jahr 2010 auf mindestens 380 % anzuheben. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass ohne eine entsprechende Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes haushaltsrechtliche Genehmigungen nicht uneingeschränkt erteilt werden können.

Einführung der Zweitwohnungssteuer

Die Einführung der Zweitwohnungssteuer soll zum 01.01.2010 erfolgen. Die Zweitwohnungssteuersatzung wurde am 18.06.2009 beschlossen. Ab KW 39 (Ende September) werden potentielle Steuerschuldner (z.B. Personen mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Jade, Eigentümer von Wohnungen) angeschrieben. Die möglichen Steuerpflichtigen werden angeschrieben. Dabei werden sicher auch Personen angeschrieben werden, die aus eigener Sicht offensichtlich nicht betroffen sind (z.B. Vermieter von Wohnungen). Durch dieses Verfahren sollen möglichst alle Steuerschuldner erfasst werden. Alle angeschriebenen Personen werden gebeten, den Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden, da auch diese Angaben zur Erstellung eines gemeindlichen Mietspiegels für die Festsetzung der Zweitwohnungssteuer benötigt werden.

Überprüfung der Angemessenheit der Mietzinsen für gemeindliche Gebäude

Die Überprüfung der Mieten hat stattgefunden und ist i.W. zum 01.09.2009 sowohl bei Mieterhöhungen als auch bei Mietsenkungen (1 Fall) umgesetzt worden. Im Ergebnis ergibt sich eine Verbesserung bei den Mieteinnahmen um rd. 1.500,- € / Jahr. Die nächste Mietanpassung ist nach 3 Jahren möglich.

Verzicht auf Bezirksvorsteher

Die Verabschiedung der Bezirksvorsteher ist am 18.06.2009 erfolgt.

Reduzierung der Fahrzeugunterhaltungskosten durch Neuanschaffungen

Im Sommer ist ein neuer Bagger gemietet worden. Durch eine günstige Vertragsgestaltung werden die Gesamtkosten mittelfristig unter Berücksichtigung der Reparaturen, die nunmehr Bestandteil des Mietvertrages sind, sinken. Daneben wird in diesem Herbst als Ersatz für den abgängigen Unimog beim Bauhof ein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung zu stellen sein.

Optimierung der Kosten für Straßenbeleuchtung

Der Austausch der Straßenbeleuchtungskörper ist im Rahmen der K II – Maßnahmen vergeben worden.

Reduzierung der Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen

Durch die Zusammenfassung mehrerer Darlehen sowie günstiger Ausschreibungsergebnisse werden die Zinsaufwendungen 2009 gegenüber dem Haushaltsansatz um ca. 20 T€ sinken.

Haushalt 2010 – letzter kameraler Haushalt

Für die Haushaltsplanberatungen 2010 ist folgender Zeitablauf vorgesehen:

Vorstellung der Kennzahlen 2010:	Finanzausschuss	05.11.2009
Beratung in den Fachausschüssen	BKS:	12.11.2009
	BFUA	19.11.2009
	PBS:	24.11.2009
	FwA	26.11.2009
Zusammenfassung:	Finanzausschuss:	03.12.2009
abschließende Beratung	VA	10.12.2009
	GR	17.12.2009

Ausblick Vermögenshaushalt 2010:

Durch eine Vielzahl von vertraglichen Verpflichtungen der Vorjahre sind Mittel bereits umfassend gebunden (z.B. 2. Rate LF 8 Südbollenhagen, Sanierung kleine Turnhalle Jaderberg – 2. Teil, Kosten Doppik Umstellung mit EDV-Ausstattung). Hinzukommen die Maßnahmen aus der Dorferneuerung Jade / Jaderaußendeich. Daneben fällt ab 2010 endgültig der investive Teil der Schlüsselzuweisungen weg, so dass die Finanzierung von Maßnahmen nur aus eigenen Mitteln oder über Kreditaufnahmen möglich ist.

Für weitere Maßnahmen sind damit keine eigenen Mittel vorhanden. Bereits die v.g. Maßnahmen müssen zum Großteil über Darlehen finanziert werden.

Ausblick Verwaltungshaushalt 2010

Durch die Auswirkungen der Finanzkrise auf den Finanzausgleich und die Gewerbesteuerzahlungen der Betriebe ist mit einem weiteren Rückgang der Einnahmen zu rechnen. Der Nds. Stäfte – und Gemeindebund geht landesweit von Steuermindereinnahmen von ca. 11 % aus. Davon ist der größte Anteil auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (- 8 %) zurückzuführen.

Im Ergebnis wird nicht mit einer wesentlichen Verbesserung des Verwaltungshaushaltes gerechnet.

Haushaltssicherungskonzept 2010

Das Haushaltssicherungskonzept 2010 ist gemeinsam mit dem Haushalt 2010 am 17.12.2009 zu beschließen. Das Konzept 2009 ist fortzuentwickeln. Die Sicherungsmaßnahmen bzw. –ideen werden derzeit gesammelt und zur Beratung den Gremien bereitgestellt. Grundsatzentscheidungen sollten bereits im Finanzausschuss am 05.11.2009 getroffen werden, damit die Fachausschüsse im Detail beraten können.